

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 18. Juli 2016

**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i. L.
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2016 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2016. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbögen bis zum **15. August 2016** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Eine abschließende Bitte:

Bereits seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (=GwG). Daher bitten wir Sie wie bisher auch schon, uns über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) zu informieren. Seit 2012 sind die bestehenden Offenlegungspflichten nochmals **erweitert** worden. Daher bitten wir Sie ausdrücklich, uns - sofern auf Sie zutreffend - auch

- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) zu informieren und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des "abweichenden wirtschaftlich Berechtigten" beizufügen.
- sofern Sie, ein "abweichender wirtschaftlich Berechtigter" oder ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten "nahestehende Person" ein "wichtiges öffentliches Amt" im In- oder Ausland ausübt und damit eine "**politisch exponierte Person**" i. S. d. GwG darstellt, uns dies mitzuteilen. Gemäß § 6 GwG gelten öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene nur dann als "wichtig", wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist.

Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o. a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns. Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 11 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Seite 1 des Abstimmungsbogens

**Fristende:
15. August 2016
(hier eingehend)**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Raboisen 38
20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2016
der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i. L.
im schriftlichen Verfahren**

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2015

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2015

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Verzicht auf eine Abschlussprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 aufgrund des Verkaufs des Schiffes im Jahr 2015

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 18. Juli 2016

**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i. L.
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2016 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2016. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbögen bis zum **15. August 2016** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Eine abschließende Bitte:

Bereits seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (=GwG). Daher bitten wir Sie wie bisher auch schon, uns über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) zu informieren. Seit 2012 sind die bestehenden Offenlegungspflichten nochmals **erweitert** worden. Daher bitten wir Sie ausdrücklich, uns - sofern auf Sie zutreffend - auch

- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) zu informieren und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des "abweichenden wirtschaftlich Berechtigten" beizufügen.
- sofern Sie, ein "abweichender wirtschaftlich Berechtigter" oder ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten "nahestehende Person" ein "wichtiges öffentliches Amt" im In- oder Ausland ausübt und damit eine "**politisch exponierte Person**" i. S. d. GwG darstellt, uns dies mitzuteilen. Gemäß § 6 GwG gelten öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene nur dann als "wichtig", wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist.

Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o. a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns. Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 11 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Seite 1 des Abstimmungsbogens

Fristende:
15. August 2016
(hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Raboisen 38
20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2016
der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i. L.
im schriftlichen Verfahren**

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2015

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2015

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Verzicht auf eine Abschlussprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 aufgrund des Verkaufs des Schiffes im Jahr 2015

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG i.L.



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2016

MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG i.L.

Geschäftsführung: **Verwaltungsgesellschaft MS „Philadelphia“ mbH**
Brodschangen 3-5, 20457 Hamburg
Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen

Vertragsreeder: **Reederei F. Laeisz G.m.b.H.**
Lange Str. 1a, 18055 Rostock
<http://www.laeisz.de/>

Emissionshaus: **Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG**
Brodschangen 3-5, 20457 Hamburg
Tel.: 040 / 34 84 2 0
Fax: 040 / 34 84 2 298
E-Mail: info@seehandlung.de
<http://www.seehandlung.de/>

Treuhandgesellschaft: **M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH**
Raboisen 38, 20095 Hamburg
Tel.: 040 / 32 82 58 0
Fax: 040 / 32 82 58 99
E-Mail: schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com

Beirat: **Michael Lange**
Tsingtauerstr. 105, 81827 München
Tel. 089 / 43 98 46 0
E-Mail: info@lange-vermoegen.de

Karl-Dieter Schröder
Rehhagenhof 5, 33619 Bielefeld
Tel.: 0521 / 91 13 70
E-Mail: Karl-Dieter.Schroeder@t-online.de

Herbert Juniel
Schwachhauser Heerstraße 355, 28211 Bremen
Tel.: 0421 / 23 78 44
E-Mail: herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2016

MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG i.L.

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG i.L.

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2015
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2015
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015
5. Verzicht auf eine Abschlussprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 aufgrund des Verkaufs des Schiffes im Jahr 2015.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2015

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2015

Das MS „Philadelphia“ fuhr bis zum 21. August 2015 für Mediterranean Shipping Company S.A. (MSC) zu einer Tagesrate von zunächst USD 1,00 für die ersten 2 Tage und erhielt anschließend USD 11.250 pro Tag. Das Schiff wurde am 21. August 2015 zurückgeliefert und blieb bis zur Übergabe an den Käufer ohne weitere Beschäftigung. Am 18. Dezember 2015 konnte das MS „Philadelphia“ an den Käufer übergeben werden. Der Schiffsbetrieb verlief ohne Vorkommnisse, allerdings war das Schiff an ca. 123 Tagen ohne Beschäftigung.

Das steuerpflichtige Ergebnis für das Jahr 2015 beträgt für die Gesellschafter der Tranche 2001 ca. -32,91 % und für die Gesellschafter der Tranche 2002 ca. -35,12 %.

Im Rahmen einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 2. November 2015 haben die Gesellschafter den Verkauf des Schiffes zum bestmöglichen Preis beschlossen. Der Verkaufspreis des Schiffes betrug ca. USD 5,55 Mio. abzüglich 5,0 % externer Kommission, welche an die zwischengeschalteten Verkaufsmakler zu zahlen war. Die Übergabe des Schiffes erfolgte am 18. Dezember 2015. Das zum Zeitpunkt des Verkaufes mit USD 1,54 Mio. valutierende Schiffshypothekendarlehen konnte aus dem Verkaufserlös vollständig zurückgeführt werden. Die Gesellschaft ist mit Ablauf des 31. Dezember 2015 in Liquidation getreten.

Im Berichtsjahr wurde eine **Auszahlung** i.H.v. 5 % (bezogen auf das Kommanditkapital) als Abschlag auf den Verkaufserlös an die Gesellschafter geleistet.

Im Folgenden ist die Beschäftigungssituation des Schiffes dargestellt.

Charterer	von	bis	Charterrate p.d.
Hanjin Shipping & Co. Ltd. (Verlängerung aufgrund Beschäftigungssicherungskonzept)	01/2011	08/2013	22.125 USD
Hanjin Shipping & Co. Ltd. (Verlängerung aufgrund Vereinbarung vom April 2012)	08/2013	01/2014	9.110 USD (+3.000 USD)
Hanjin Shipping & Co. Ltd. (Verlängerung aufgrund Vereinbarung vom April 2012)	02/2014	04.08.2014	9.000 USD (+3.000 USD)
ohne Beschäftigung	05.08.2014	21.08.2014	-
Yang Ming Ltd.	22.08.2014	30.11.2014	8.325 USD
ohne Beschäftigung	01.12.2014	01.02.2015	9.850 USD
	01.02.2015	05.02.2015	-
Mediterranean Shipping Company S.A. - MSC	05.02.2015	07.02.2015	1,00 USD
	08.02.2015	21.08.2015	11.250 USD
ohne Beschäftigung	21.08.2015	18.12.2015	-
Verkauf		18.12.2015	

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Seit dem 5. Februar 2015 befand sich das Schiff in Charter bei MSC zu einer Tagesrate von USD 11.250. Der Vertrag hatte eine Laufzeit bis zum 21. August 2015.

Das Schiff wurde im Berichtsjahr zuletzt in einem Dienst zwischen dem Mittelmeer und Australien eingesetzt, die Übergabe an den Käufer fand in Singapur statt.

Das MS „Philadelphia“ war im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Gleichzeitig war das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führte die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum überwiegend bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Versicherungen

Das Schiff war bis zum Verkauf gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders wie folgt versichert:

	Deckungssummen
Kasko	14.290.000 USD
Interesse	5.060.000 USD
Ausrüstung	650.000 USD
Summe	20.000.000 USD

Es bestand eine "Loss of Hire" Versicherung, bei der maximal pro Schadensfall USD 2,16 Mio. gezahlt werden. Die Entschädigung im Versicherungsfall betrug für maximal 180 Tage pro Jahr und Schaden täglich TUSD 10, wobei ein Selbstbehalt von 14 Tagen bestand. Daneben hatte die Gesellschaft eine P&I-Versicherung, eine Kriegsrisikoversicherung sowie eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen.

3 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Prospekt	Ist	Abweichung
Jahresergebnis (Handelsbilanz)	8.660	3.377	-5.283
+ Bruttoerlös aus dem Schiffsverkauf	2.351	5.098	2.747
- Ertrag aus dem Schiffsverkauf	-2.351	-3.402	-1.051
- Auflösung Gewerbesteuerrückstellungen	0	-112	-112
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-120	-713	-593
Cash-Flow	8.540	4.248	-4.292
- lfd. Tilgung (zum Buchwert)	-2.287	-3.512	-1.225
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	120	713	593
- Auszahlungen	-4.032	-1.500	2.532
in % des nom. Kapitals	14,00%	5,00%	-9,00%
Liquiditätsergebnis 2015	2.341	-51	-2.392
Liquidität zum 31.12.2014	23	637	614
Liquidität zum 31.12.2015	2.364	586	-1.778

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 4.248 um TEUR 4.292 unter dem Prospektwert. Dies ist hauptsächlich auf die wesentlich geringeren Chartereinnahmen, die gegenüber Prospekt geringeren

Einsatztage und dem gegenüber Prospekt schwächeren EUR/USD-Kurs von durchschnittlich ca. 1,11 (Prospektkurs: USD/EUR 0,95) zurückzuführen.

Die Tilgung des Hypothekendarlehens in Höhe von TUSD 3.512 erfolgte im Berichtsjahr plangemäß. Das Schiffshypothekendarlehen konnte aus dem Verkaufserlös zurückgeführt werden.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2015 zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Prospekt	Ist	Abweichung
Wechselkurs USD/EUR	0,95	1,11	0,16
Charterrate (p.d., in USD)	25.750	10.910	-14.840
Chartereinnahmen	9.622	2.555	-7.067
Zinsergebnis	30	-6	-36
Kursgewinne Darlehenstilgung	120	713	593
Sonstige Kursgewinne (saldiert)	0	77	77
sonstige Erträge	0	11	11
Auflösung Gewerbesteuerrückstellungen	0	112	112
Gewinn aus Schiffsverkauf	2.351	3.622	1.271
Erträge	12.123	7.084	-5.039
Personalkosten	-1.031	-1.222	-191
Schiffsbetriebstechnik	-1.228	-1.144	84
Werftkosten	0	0	0
Versicherungen	-222	-223	-1
Summe Schiffsbetriebskosten	-2.481	-2.589	-108
Abschreibungen auf Forderungen	0	0	0
Bereederung/Befrachtung	-337	-118	219
Aufwendungen Schiffsverkauf	0	-621	-621
Zinsen Hypothekendarlehen	-267	-34	233
Verwaltungskosten	-378	-344	34
Abschreibung	0	0	0
Aufwendungen	-3.463	-3.707	-244
Jahresergebnis (Handelsbilanz)	8.660	3.377	-5.283

Die **Chartereinnahmen** von TEUR 2.555 weichen um TEUR 7.067 vom prospektierten Wert ab. Der Grund hierfür sind die im Vergleich zum Prospekt wesentlich niedrigeren Charterraten, die geringere Zahl an Einsatztagen sowie der gegenüber Prospekt wesentlich schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,11 (Prospektkurs: USD/EUR 0,95).

Die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** liegen um TEUR 108 über Prospekt, was auch durch den gegenüber Prospekt schwächeren USD/EUR-Kurs begünstigt ist, da ein Großteil der Kosten in USD anfällt. Sie setzen sich aus Personalkosten (TEUR 1.222), nautisch-technischen Kosten (TEUR 1.144) sowie Versicherungskosten (TEUR 223) zusammen.

Die **Zinsen Hypothekendarlehen** sind um TEUR 233 niedriger als geplant. Neben den bereits geleisteten Sondertilgungen und dem niedrigeren Zinssatz wirkt sich auch hier der schwache USD/EUR-Kurs aus.

Der **Gewinn aus dem Schiffsverkauf** und die **Aufwendungen für den Schiffsverkauf** setzen sich wie folgt zusammen (Angaben in TEUR):

Verkaufserlös Schiff (TUSD 5.547)	5.098
- Schrottwert des Schiffes	-1.696
+ sonstige Erträge (Verkauf Schmierstoff und Bunker)	220
Gewinn aus Schiffsverkauf	3.622
Verkaufskommissionen	426
Bunker- und Schmierstoffbestände	195
Aufwendungen Schiffsverkauf	621

5 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassung und Saldierung aus der Bilanz zum 31. Dezember 2015 (Angaben in TEUR):

Vermögen		
Anlagevermögen	118	12,46%
Flüssige Mittel	532	56,18%
Übrige Aktiva	297	31,36%
	947	100,00%
Kapital		
Eigenkapital	705	74,45%
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0,00%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	242	25,55%
	947	100,00%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet Beteiligungen (TEUR 118). Die Gesellschaft hat sich mit baugleichen Schiffen in Form von mehreren Gesellschaften bürgerlichen Rechts zusammenschlossen und u.a. Bugstrahlruder und Propeller erworben, um in entsprechenden Schadensfällen die Ausfallzeiten zu reduzieren.

Die **übrigen Aktiva** enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Lieferung und Leistung (TEUR 77), sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 156) und Forderungen gegen Gesellschafter (TEUR 64).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 146), sonstige Rückstellungen (TEUR 59), sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 13) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (TEUR 24).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31. Dezember 2015 setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in TEUR):

Eigenkapital	
Kommanditkapital Gründungsges.	750
Kommanditkapital Tranche 2001	7.771
Kommanditkapital Tranche 2002	21.355
Kapitalrücklage (Agio)	896
Entnahmen	-15.616
Verlustvortrag	-17.828
Jahresergebnis	3.377
	705

Auszahlungen seit Auflegung des Fonds (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital):

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2003	10%	10%	0%
2004	10%	10%	0%
2005	8%	10%	-2%
2006	6%	10%	-4%
2007	5%	10%	-5%
2008	5%	10%	-5%
2009	0%	10%	-10%
2010	0%	10%	-10%
2011	0%	10%	-10%
2012	3%	10%	-7%
2013	0%	11%	-11%
2014	0%	12%	-12%
2015	5%	14%	-9%
Summe	52%	137%	-85%

Im Prospekt wurde der Verkauf des Schiffes im Jahr 2016 zu einem -dem Schrottwert entsprechendem- Verkaufspreis i.H.v. EUR 2,35 Mio. angenommen.

6 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00311 geführt.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte wurden daher seit dem Jahr 2004 pauschal anhand der Netto- raumzahl des Schiffes ermittelt und betragen jährlich ca. TEUR 53 bzw. 0,2 %. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie z.B. Zinsen für die Anteilsfinanzierung, waren ab diesem Zeitpunkt nicht mehr abzugsfähig.

An die **Tonnagebesteuerung** war die Gesellschaft 10 Jahre, also bis zum 1. Januar 2014, gebunden. Zusammen mit dem steuerlichen Berater wurde die Vorteilhaftigkeit der Rückoptierung der Gesellschaft für das Jahr 2014 geprüft. Der errechnete Vorteil fiel jedoch betragsmäßig recht gering aus und begründete daher keine definitive Rückwechselempfehlung.

Der Unterschiedsbetrag des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 31. Dezember 2003 zu ermitteln war, wurde im Ergebnis der steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2000 bis 2005 mit ca. **TEUR -5.935 (ca. -19,9%)** rechtskräftig festgestellt. Dieser neue, von früheren Veranlagungen abweichende Wert resultierte aus der Verlängerung der Nutzungsdauer des Schiffes von 12 auf 15 Jahre.

Im Prospekt wurde mit einem positiven Unterschiedsbetrag von 34,4 % kalkuliert.

Die Gesellschaft wechselte nach Prüfung der Vorteilhaftigkeit -in Abstimmung mit dem steuerlichen Berater- mit Wirkung zum 1. Januar 2015 von der Tonnagebesteuerung zur herkömmlichen Gewinnermittlung nach § 5 Abs. 1 EStG zurück. Infolge des Rückwechsels der Gesellschaft und des Verkaufs des Seeschiffes im Jahr 2015 sind die zum 31. Dezember 2014 bestehenden Unterschiedsbeträge Seeschiff und Fremdwährungsdarlehen nach § 5a Abs. 4 Satz 3 Nr. 1 EStG vollständig aufzulösen.

Der Unterschiedsbetrag im Fremdwährungsdarlehen betrug bei dem Rückwechsel der Gesellschaft zur herkömmlichen Gewinnermittlung nach § 5 Abs. 1 EStG noch TEUR 682. Die auf Grund des Verkaufes und des Rückwechsels insgesamt aufzulösenden Unterschiedsbeträge entsprechen für die Anleger der Tranche 2001 ca. -15,39 % und für Anleger der Tranche 2002 ca. -17,60%.

Nachfolgend wird das steuerliche Ergebnis des Jahres 2015 dargestellt (Angaben in TEUR):

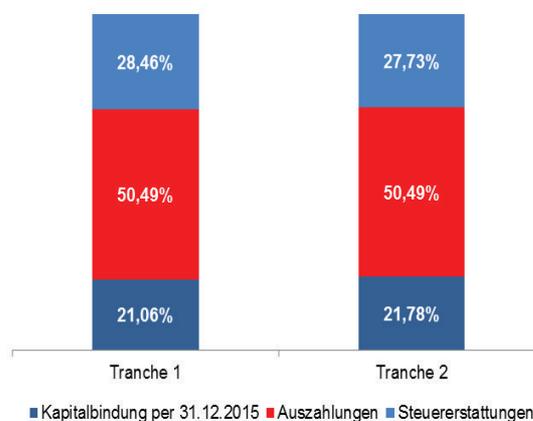
Jahresergebnis	3.377
Abschreibung	-2.296
Verlust aus Schiffsverkauf	-5.233
Korrektur Gewerbesteuer	-112
Korrektur Bewertung Darlehen	-970
Steuerliches Ergebnis nach §5 EStG	-5.234
Auflösung UB Seeschiff	-5.935
Auflösung UB Darlehen	682
Steuerliches Ergebnis	-10.487
in % des nom. Kapitals Tranche 2001	-32,91%
in % des nom. Kapitals Tranche 2002	-35,12%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2015 beträgt ca. -32,91 % für die Tranche 2001 und ca. -35,12 % für die Tranche 2002.

Gebundenes Kapital per 31. Dezember 2015 (beide Tranchen) am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000:

<u>Beitritt 2001</u>	EUR
Pflichteinlage inkl. Agio.	-103.000
Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	44.152
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne	-14.843
Auszahlungen	52.000
Kapitalbindung per 31.12.2015	-21.691

<u>Beitritt 2002</u>	EUR
Pflichteinlage inkl. Agio.	-103.000
Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	36.524
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne	-7.958
Auszahlungen	52.000
Kapitalbindung per 31.12.2015	-22.434



7 Ausblick

Die Gesellschaft tritt gemäß bereits gefasstem Gesellschafterbeschluss mit Ablauf des 31. Dezember 2015 in Liquidation. Liquidatorin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Philadelphia“ mbH.

Die in der Gesellschaft noch verbliebene Restliquidität wird zunächst für die Abwicklung der Gesellschaft verwendet. Verbleibende Überschüsse, welche nach gegenwärtiger Einschätzung zu einer Abschlusszahlung an die Gesellschafter in Höhe von ca. 1,3 % führen können, werden nach Abschluss der Liquidation an die Gesellschafter ausgezahlt.

Aus heutiger Sicht kann die Liquidation der Gesellschaft erst nach Abschluss der steuerlichen Betriebsprüfung der Jahre bis einschließlich 2016 abgeschlossen werden. Durch den mit Wirkung zum 01. Januar 2015 gestellten Antrag auf Wechsel der steuerlichen Gewinnermittlungsart von der Tonnagebesteuerung (§5a EStG) zu der herkömmlichen Gewinnermittlung (§5 EStG) erwarten wir Verzögerungen in der steuerlichen Bearbeitung. Wir rechnen nicht vor dem Jahr 2018 mit der Beendigung der Gesellschaft.

Die Gesellschafterversammlung ist in diesem Jahr im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juni 2016

Die Geschäftsführung der
MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG i.L.

MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG - Mehrjahresvergleich
Beträge in TEUR

	Summe												
	2001-2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Summe
Einsatztage													
- Prospekt	990	360	360	360	360	360	355	355	355	355	355	355	4.920
- Ist	997	365	348	365	366	359	365	344	364	365	346	229	4.813
Abweichung	7	5	-12	5	6	-1	10	-11	9	10	-9	-126	-107
Netto-Chartererträge													
- Prospekt	23.310	8.565	8.613	8.205	8.250	8.297	8.226	8.272	9.026	9.285	9.285	9.285	118.619
- Ist	19.006	6.248	5.986	5.792	5.398	5.566	6.020	5.246	6.056	4.483	2.219	2.437	74.457
Abweichung	-4.304	-2.317	-2.627	-2.413	-2.852	-2.731	-2.206	-3.026	-2.970	-4.802	-7.066	-6.848	-44.162
Schiffsbetriebskosten													
- Prospekt	-4.965	-1.907	-1.965	-2.368	-2.018	-2.078	-2.141	-2.205	-2.783	-2.339	-2.409	-2.481	-29.659
- Ist	-3.917	-1.649	-2.418	-1.885	-1.757	-2.114	-2.014	-2.171	-2.117	-1.998	-2.129	-2.589	-26.758
Abweichung	1.048	258	-453	483	261	-36	127	34	666	341	280	-108	2.901
Verwaltungskosten													
- Prospekt	-985	-317	-323	-326	-331	-337	-342	-348	-358	-365	-371	-378	-4.781
- Ist	-1.158	-384	-391	-421	-631	-341	-329	-332	-344	-341	-340	-344	-5.356
Abweichung	-173	-67	-68	-95	-300	-4	13	16	14	24	31	34	-575
Zinsen Fremdkapital													
- Prospekt	-4.829	-1.514	-1.387	-1.193	-1.075	-1.124	-981	-839	-698	-553	-410	-267	-14.870
- Ist	-2.194	-732	-786	-783	-529	-462	-452	-404	-160	-82	-44	-34	-6.662
Abweichung	2.635	782	601	410	546	662	529	435	538	471	366	233	8.208
Sonstige Zinsen													
- Prospekt	-315	46	40	26	13	5	-9	-24	-26	-1	22	30	-193
- Ist	-498	14	13	9	-17	-2	74	60	0	34	-38	-6	-357
Abweichung	-183	-32	-27	-17	-30	-7	83	84	26	35	-60	-36	-164
Abschreibung													
- Prospekt	-20.843	-4.772	-3.976	-3.314	-2.761	-2.631	-2.631	-2.631	-2.631	-2.631	-651	0	-49.472
- Ist	-20.950	-4.798	-4.004	-3.337	-2.802	-2.810	-2.810	-2.810	-2.810	-2.810	-52	0	-49.993
Abweichung	-107	-26	-28	-23	-41	-179	-179	-179	-179	-179	599	0	-521
Drohverlustrückstellung													
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	-3.070	1.277	-2.469	432	3.802	28	263	162	113	0	0	0	538
Abweichung	-3.070	1.277	-2.469	432	3.802	28	263	162	113	0	0	0	538
Gründungskosten													
- Prospekt	-11.388	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-11.388
- Ist	-11.531	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-11.531
Abweichung	-143	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-143
Sonstiges													
- Prospekt	0	0	0	120	120	120	120	120	120	120	120	120	1.080
- Ist	3.785	741	524	585	132	527	812	863	752	741	829	713	11.004
Abweichung	3.785	741	524	465	12	407	692	743	632	621	709	593	9.924
Jahresüberschuss													
- Prospekt	-20.015	101	1.002	1.150	2.198	2.252	2.424	2.345	2.650	3.516	5.586	6.309	9.518
- Ist	-20.527	717	-3.545	392	3.860	392	1.046	-434	604	-14	615	3.377	-13.517
Abweichung	-512	616	-4.547	-758	1.662	-1.860	-1.378	-2.779	-2.046	-3.530	-4.971	-2.932	-23.035
steuerliches Ergebnis													
<u>Tranche 2001</u>													
- Prospekt	-62,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	-60%
- Ist	-52,6%	3,2%	2,4%	2,4%	1,7%	3,2%	3,2%	3,2%	3,2%	3,2%	3,2%	-32,9%	-57%
Abweichung	9,5%	3,0%	2,2%	2,2%	1,5%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	-33,1%	3%
<u>Tranche 2002</u>													
- Prospekt	-62,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	-60%
- Ist	-37,1%	1,7%	1,3%	1,3%	0,9%	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%	-35,1%	-57%
Abweichung	25,0%	1,5%	1,1%	1,1%	0,7%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%	-35,3%	3%
Auszahlungen im Jahr													
- Prospekt	20,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	11,0%	12,0%	14,0%	137%
- Ist	20,0%	8,0%	6,0%	5,0%	5,0%	0,0%	0,0%	0,0%	3,0%	0,0%	0,0%	5,0%	52%
Abweichung	0,0%	-2,0%	-4,0%	-5,0%	-5,0%	-10,0%	-10,0%	-10,0%	-7,0%	-11,0%	-12,0%	-9,0%	-85%
Tilgung in TUSD													
- Prospekt	5.145	2.058	2.058	2.058	2.058	2.058	2.058	2.058	2.058	2.058	2.058	2.058	27.783
- Ist	8.747	2.058	1.544	1.544	1.029	2.058	2.058	2.058	2.058	2.058	2.058	3.086	30.356
Abweichung	3.602	0	-514	-514	-1.029	0	0	0	0	0	0	1.028	2.573

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 26. Februar 2016

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Keßler
Wirtschaftsprüfer

MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2014		PASSIVA	31.12.2014	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			Kapitalanteile		
Seeschiff	0,00	1.696	1. Komplementäreinlage	0,00	0
II. Finanzanlagen			2. Kommanditeinlagen	704.551,89	39
Beteiligungen	118.281,45	118		704.551,89	39
		118 281,45	B. RÜCKSTELLUNGEN		
		1.814	1. Steuerrückstellungen	0,00	173
B. UMLAUFVERMÖGEN			2. Sonstige Rückstellungen	58.700,00	152
I. Vorräte				58.700,00	325
Betriebsstoffe		0,00	111		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.819,54	23	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	3.523
2. Forderungen gegen Gesellschafter	63.347,56	0	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.340,08	349
3. Sonstige Vermögensgegenstände	156.063,29	135	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	146.264,78	128
		296 230,39	4. Sonstige Verbindlichkeiten	13.145,00	239
		158		183.749,86	4.239
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		532.446,91	1.405	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	
		43,00	50		0,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					146
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE FEHLBETRÄGE					
Entnahmen		0,00	1.211		
		947 001,75	4.749		
				947.001,75	4.749

MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i. L., Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2015

	EUR	EUR	2014 TEUR
1. Umsatzerlöse		2.554.712,60	2.303
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	335.994,07		675
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.425.195,87</u>		<u>1.097</u>
		1.761.189,94	<u>1.772</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	1.000.530,54		859
b) Soziale Abgaben	<u>0,00</u>		<u>87</u>
		1.000.530,54	<u>946</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.153.346,22	1.552
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>642.670,88</u>	<u>422</u>
6. Reedereiüberschuss		303.667,46	715
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		56,00	8
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	52
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>40.307,37</u>	<u>90</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		263.416,09	581
11. Außerordentliche Erträge	3.622.366,72		0
12. Außerordentliche Aufwendungen	<u>621.174,98</u>		<u>0</u>
13. Außerordentliches Ergebnis		3.001.191,74	0
14. Steuern vom Ertrag		<u>-112.355,85</u>	<u>-34</u>
15. Jahresüberschuss		3.376.963,68	615
16. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>-3.376.963,68</u>	<u>-615</u>
17. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg

Anhang für 2015

Allgemeine Hinweise

Die Gesellschaft befindet sich seit dem 1. Januar 2016 in Liquidation. Die Bewertung erfolgt nicht mehr unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wurde zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2008 nach degressiver Methode mit 16,66 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 12 Jahren. Im Geschäftsjahr 2009 erfolgte der Wechsel von der degressiven Methode zu der linearen Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90,00 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.696) ermittelt. Im Geschäftsjahr 2013 erfolgte die Abschreibung auf den Schrottwert. Das Seeschiff wurde am 10. Dezember 2015 veräußert und am 18. Dezember 2015 an den Käufer übergeben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Kommanditanteile

Die Kommanditeinlagen wurden vollständig eingezahlt.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Kursgewinne (TEUR 857). Darin enthalten sind Kursgewinne aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 102 (Vj.: TEUR 141).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Treuhandvergutungen (TEUR 169) und Kursverluste (TEUR 67). Darin enthalten sind Kursverluste aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 4 (Vj.: TEUR 16).

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister eingetragenen Hafteinlagen betragen insgesamt TEUR 29.876. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 15.616 wieder auf.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Philadelphia" mbH, Hamburg, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft MS "Philadelphia " mbH, Hamburg. Geschäftsführer der Komplementär – GmbH waren am Bilanzstichtag:

Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg,

Volker Redersborg, Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 2. November 2015 wurden der Verkauf des Seeschiffes sowie die Liquidation der Gesellschaft zum 1. Januar 2016 beschlossen. Das Schiff wurde gemäß Kaufvertrag vom 10. Dezember 2015 verkauft und am 18. Dezember 2015 an den Käufer übergeben. Liquidatorin ist gem. § 27 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages die Komplementärin.

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Michael Lange (Vorsitzender), selbstständiger Finanzkaufmann, München

Karl Dieter Schröder (stellvertretender Vorsitzender), selbstständiger
Wirtschaftsberater, Bielefeld

Herbert Juniel, Rechtsanwalt, Bremen.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2015 in Höhe von EUR 3.376.963,68 wird den Kapitalkonten der Kommanditisten gutgeschrieben.

Hamburg, 26. Februar 2016

Helge Janßen
Geschäftsführer

Volker Redersborg
Geschäftsführer

MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
I. Sachanlagen										
Seeschiff	51.634.585,25	0,00	51.634.585,25	0,00	49.938.265,25	0,00	49.938.265,25	0,00	0,00	1.696
II. Finanzanlagen										
Beteiligungen	169.851,99	0,00	0,00	169.851,99	51.570,54	0,00	0,00	51.570,54	118.281,45	118
	<u>51.804.437,24</u>	<u>0,00</u>	<u>51.634.585,25</u>	<u>169.851,99</u>	<u>49.989.835,79</u>	<u>0,00</u>	<u>49.938.265,25</u>	<u>51.570,54</u>	<u>118.281,45</u>	<u>1.814</u>

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.819,54	76.819,54	0,00	0,00		
	(23.275,02)	(23.275,02)	(0,00)	(0,00)		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	63.347,56	63.347,56	0,00	0,00		
	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	156.063,29	156.063,29	0,00	0,00		
	(135.000,73)	(135.000,73)	(0,00)	(0,00)		
	<u>296.230,39</u>	<u>296.230,39</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		
	(158.275,75)	(158.275,75)	(0,00)	(0,00)		
B. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	(3.522.916,67)	(2.353.367,28)	(1.169.549,39)	(0,00)	(3.522.916,67) * Schiffshypothek	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.340,08	24.340,08	0,00	0,00		
	(348.388,54)	(348.388,54)	(0,00)	(0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	146.264,78	146.264,78	0,00	0,00		
	(128.099,26)	(128.099,26)	(0,00)	(0,00)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	13.145,00	13.145,00	0,00	0,00		
	(239.266,78)	(239.266,78)	(0,00)	(0,00)		
	<u>183.749,86</u>	<u>183.749,86</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		
	(4.238.671,25)	(3.069.121,86)	(1.169.549,39)	(0,00)		

* Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren ferner durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz-Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte weit überwiegend erfolgreich bewältigt.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH ist Ihr Partner auch bei vielen Beteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder beobachten wir laufend die Schifffahrtsmärkte sowie die Entwicklung der Beteiligung.

Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. Unter anderem fordern wir bei den Anlegern die Einzahlungsraten an, stehen laufend für die Beantwortung von Fragen der Anleger hinsichtlich der Beteiligung zur Verfügung und übermitteln die im Gesellschaftsvertrag vereinbarten Informationen und Unterlagen über die wirtschaftliche Situation der Schiffsgesellschaft an die Anleger. Hierzu zählen z.B. die Jahresabschlüsse und die Berichte der Geschäftsführung der Schiffsgesellschaft über deren Lage und Entwicklung. Als Zahlstelle ermitteln wir den Betrag der auf die Anleger entfallenden Auszahlungen, fordern von der Schiffsgesellschaft die hierfür nötigen Mittel an und nehmen die Auszahlung an die Anleger vor. Während der gesamten Laufzeit der Beteiligung führen wir die steuerlichen Kapitalkonten und verteilen die steuerlichen Ergebnisse auf Anlegerebene. Auf Wunsch und nach Weisung der Anleger üben wir die Rechte aus der Kommanditbeteiligung anteilig entsprechend der Höhe der Beteiligung der Anleger aus.

Seit 1995 haben über 13.000 Anleger circa 850 Mio. Euro in 57 von der M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH betreute Beteiligungsgesellschaften investiert und vertrauen auf unsere Kenntnisse und Erfahrungen.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und erfahrenen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Jahrzehnte zusammengetragen wurden.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Brodschangen 3-5 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Raboisen 38
20095 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com